

Finanzbericht 2018



An dieser Stelle wurde im letzten Jahr angekündigt, dass sich der Finanzbericht ab 2018 in einem neuen «Kleid» präsentieren wird. Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen wendet seit dem 1.1.2018 die Rechnungslegungsstandards der St.Galler Gemeinden (RMSG) an und kann nun, wie im Geschäftsbericht ausgeführt, erstmals im neuen Finanzkleid Bericht erstatten.

Die bisherige Rechnungslegung der Ortsbürgergemeinde (in Anlehnung an IPSAS) entsprach weitgehend der «true and fair view», d.h. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt. Die Einführung von RMSG verlangte aber dennoch eine Neubewertung des Finanzvermögens. Zudem wurde wieder Verwaltungsvermögen eingeführt, was eine Zuordnung (Umgliederung der Bilanz) verlangte. Die Neubewertungen und Umgliederungen sind in einem detaillierten Bilanzanpassungsbericht dargestellt, der entweder auf der Homepage der Ortsbürgergemeinde St.Gallen (www.ortsbuenger.ch) abrufbar ist oder im Sekretariat abgeholt oder bestellt werden kann. Dem Bilanzanpassungsbericht kann entnommen werden, dass die Ortsbürgergemeinde mit der Neubewertung RMSG per 1.1.2018 nochmals um rund CHF 96.7 Millionen vermögender geworden ist. Dies, weil nun auch noch die unter IPSAS nicht bewerteten Baurechtsgrundstücke, Wälder und landwirtschaftlichen Pachtgrundstücke und Pachtliegenschaften erfasst wurden. Das Eigenkapital beläuft sich am 31.12.2018 auf rund CHF 219.3 (konsolidiert CHF 242.0) Millionen. Die Ortsbürgergemeinde darf sich damit als sehr substanzstark bezeichnen.

Obwohl die Ortsbürgergemeinde über eine sehr komfortable Eigenkapitalbasis verfügt, ist sie darauf angewiesen, dass aus ihren operativen Betrieben und Unternehmen Gewinne erwirtschaftet werden können. Im Jahr 2018 konnte der Umsatz zwar wieder auf das Höchstniveau von 2016 (CHF 26.3 Millionen) gesteigert werden, leider resultierte aus den operativen Betrieben dennoch ein Verlust von rund TCHF 404. Der Verlust ist vorwiegend auf das negative Ergebnis des Pflegeheims Bürgerspital (- TCHF 344) zurückzuführen, das im Jahr 2018 während einiger Monate mit Belegungsproblemen zu kämpfen

hatte. Gegen Ende Jahr konnte das Pflegeheim wieder gut belegt werden, so dass der Start ins Jahr 2019 als gelungen bezeichnet werden darf. Die übrigen Betriebe haben alle positiv abgeschlossen bzw. die Cost Center lagen unter ihren Budgetvorgaben. Der Forstbetrieb erfreute wie bereits im Vorjahr mit einem ausserordentlich guten Ergebnis. TCHF 200 wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung in die Stiftung Ortsbürgergemeinde (je TCHF 100 in den Kultur- und Naturfonds) eingelegt. Die Ortsbürgergemeinde möchte damit signalisieren, dass ihr die Unterstützung verschiedener Projekte zu Gunsten der städtischen Bevölkerung sehr wichtig ist und sie diese sicherstellen kann und auch will. Die Finanzanlagen (CHF 31.4 Millionen) sollen die Ortsbürgergemeinde jährlich mit Gewinn versorgen. Leider hat auch dieser Pfeiler im Jahr 2018 nicht das gewünschte Ergebnis gebracht. Es musste eine Negativperformance von 5.75% (Buchverlust von TCHF 1'665) hingenommen werden.

Wie vorher erwähnt, hat das Eigenkapital unter RMSG beachtlich zugenommen. Die Aufwertungsbeträge sind in zwei neue, im Eigenkapital geführte Reservekonti geflossen, in die Ausgleichsreserve und in die Reserve Werterhalt Finanzvermögen.

Die Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung. Die Bildung und Auflösung können von der Gemeinde flexibel gehandhabt werden. Die Reserve Werterhalt Finanzvermögen dient dem Ausgleich von Wertschwankungen im Finanzvermögen. Das Vorhandensein dieser beiden Reserven ist der Ortsbürgergemeinde im Jahr 2018 sehr entgegengekommen. Zur Verlustdeckung wurden TCHF 404 aus der Ausgleichsreserve und TCHF 1'665 aus der Reserve Werterhalt Finanzvermögen entnommen. Somit schliesst die Rechnung per 31.12.2018 mit einem «Nullergebnis».

Im neuen Finanzbericht sind einige zusätzliche Elemente wie z.B. der Rückstellungsspiegel, der Beteiligungsspiegel und die Investitionsrechnung neu dazu gekommen. Die meisten übrigen Darstellungen haben geändert und nicht überall ist es aufgrund von Umgliederungen möglich, die Vorjahreswerte zu zeigen. Neu wird im Finanzbericht eine konsolidierte Rechnung gezeigt, d.h. die beiden 100%-igen Tochtergesellschaften, die Geriatrie Klinik St.Gallen AG und die Nahwärmeverbund Stadtsäge AG werden in die Rechnung der Ortsbürgergemeinde integriert. Die konsolidierte Betrachtungsweise soll einen noch besseren Überblick über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ortsbürgergemeinde schaffen. Am Schluss des Finanzbericht werden (einmalig) die RMSG Grundsätze der Rechnungslegung aufgeführt. Diese sind ebenfalls auf der Homepage der Ortsbürgergemeinde St.Gallen abrufbar.

Viel Spass beim Kennenlernen der Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde im neuen «Finanzkleid»!

Gaby Stocker
Finanzchefin

Inhalt

1 Rechnung 2018	5
1.1 Erfolgsrechnung (gestuft)	5
1.2 Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung	6
1.3 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	8
1.4 Bilanz	11
1.5 Erläuterungen zur Bilanz	12
2 Investitionsrechnung	15
3 Geldflussrechnung	16
4 Anhang der Jahresrechnung	17
4.1 Eigenkapitalnachweis	17
4.2 Rückstellungsspiegel	18
4.3 Beteiligungsspiegel	19
4.4 Anlagespiegel	19
4.5 Weitere Angaben	20
4.5.1 Eventual- und Garantieverpflichtungen	
4.5.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
4.5.3 Leasing	
4.5.4 Risikobeurteilung	
4.5.5 Finanzkennzahlen	
5 Konsolidierte Rechnung	21
Ortsbürgergemeinde St.Gallen	
Geriatrische Klinik St.Gallen AG	
Nahwärmeverbund Stadtsäge AG	
5.1 Erfolgsrechnung konsolidiert	21
5.2 Bilanz konsolidiert	22
6 Stiftung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen	23
7 Konsolidierte Rechnung	25
7.1 Angewendetes Regelwerk	25
7.2 Rechnungslegungsgrundsätze	25
7.3 Bilanzierung und Bewertung	26
7.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze	30

N.B. Berechnete Beträge sind mittels Formeln im Excel ermittelt worden, weshalb sich auf Basis der in dieser Berichterstattung dargestellten Zahlen Rundungsdifferenzen ergeben können.

Alle Beträge in CHF.

1 Rechnung 2018

1.1 Erfolgsrechnung (gestuft)

	Vermerk ab Seite 8	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	Abweichung RG 18/B 18
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	A	23'633'472	24'231'300	22'696'069	-597'828
Material- und Warenaufwand	B	-2'547'547	-2'373'800	-2'352'926	-173'747
BRUTTOERFOLG 1		21'085'925	21'857'500	20'343'143	-771'575
Personalaufwand	C	-17'876'368	-17'777'500	-16'982'288	-98'868
BRUTTOERFOLG 2		3'209'557	4'080'000	3'360'855	-870'443
Sonstiger Betriebsaufwand	D	-1'982'756	-2'034'350	-1'971'648	51'594
BETRIEBSERFOLG 1 (VOR RAUMAUFWAND)		1'226'801	2'045'650	1'389'207	-818'849
Raumaufwand	E	-171'614	-191'600	-150'730	19'986
BETRIEBSERFOLG 1 (NACH RAUMAUFWAND) (EBITDA)		1'055'187	1'854'050	1'238'477	-798'863
Abschreibungen	F	-2'035'463	-2'844'700	-2'204'822	809'237
BETRIEBSERFOLG 2 (EBIT)		-980'276	-990'650	-966'345	10'374
Finanzerfolg	G	-1'896'403	755'000	3'426'452	-2'651'403
BETRIEBSERFOLG 3		-2'876'679	-235'650	2'460'107	-2'641'029
Liegenschaftenerfolg	H	254'523	448'050	446'892	-193'527
Erfolg aus Veräusserung von betrieblichen Anlagen	I	-	-	384'100	-
Betriebliche Nebenerfolge	K	6'267	6'400	10'954	-133
BETRIEBSERFOLG 4		-2'615'889	218'800	3'302'053	-2'834'689
A.o. oder betriebsfremder Erfolg	L	-105'247	-400'000	-619'641	294'753
Subventionen/Finanzhilfen	M	668'087	596'000	655'658	72'087
UNTERNEHMENSERFOLG (VOR STEUERN) (EBT)		-2'053'049	414'800	3'338'070	-2'467'849
Steuern	N	-16'253	-11'000	-9'590	-5'253
UNTERNEHMENSERFOLG (VOR RESERVENVERÄNDERUNG)		-2'069'302	403'800	3'328'480	-2'473'102
Einlage Reserve Werterhalt Finanzvermögen		-	-	-2'500'000	-
Entnahme Reserve Werterhalt Finanzvermögen		1'665'369	-	-	1'665'369
Entnahme Ausgleichsreserve		403'933	-	-	403'933
Total Reservenveränderung		2'069'302	-	-2'500'000	2'069'302
UNTERNEHMENSERFOLG (NACH RESERVENVERÄNDERUNG)		-	403'800	828'480	-403'800

Die Erfolgsrechnungen der einzelnen Unternehmen und Institutionen (Geschäftsbereiche) sind in einer separaten Aufstellung ersichtlich (vgl. 1.2).

1.2 Erfolgsrechnung 1.1. bis 31.12.2018 nach funktionaler Gliederung

	Verwaltung	Gesundheit und Alter			Wald und Holzwirtschaft
	Corporate Center GB 1000	Altersresidenz Singenberg GB 2100	Alterswohnsitz Bürgerspital Pfleheim GB 2300	Alterswohnsitz Bürgerspital Altersheim GB 2400	Forstbetrieb GB 3000
Produktionsertrag	-	-	-	-	808'159
Dienstleistungsertrag	368'521	-	-	-	353'428
Ertrag Heime	-	7'215'017	7'909'062	4'950'030	-
Diverser Ertrag	63'144	-	-	-	13'546
Intercompany Ertrag	352'000	-	-	-	-
Baurechtszinsvertrag	-	-	-	-	-
Total Ertrag (Lieferungen und Leistungen)	783'665	7'215'017	7'909'062	4'950'030	1'175'133
Materialaufwand	-	-	-	-	-63'574
Handelswarenaufwand	-	-	-	-	-20'126
Aufwand für Dienstleistungen	-	-	-	-	-641'566
Aufwand Heime	-	-698'693	-668'689	-427'056	-
Übriger Materialaufwand	-	-9'303	-9'698	-7'606	-1'236
Total Materialaufwand	-	-707'996	-678'387	-434'662	-726'502
BRUTTOERFOLG 1	783'665	6'507'021	7'230'675	4'515'368	448'631
Lohnaufwand	-1'443'816	-3'759'877	-5'504'408	-3'034'733	-622'110
Sozialleistungen	-241'090	-557'803	-824'113	-454'848	-133'532
Übriger Personalaufwand	-77'553	-30'190	-67'906	-28'173	-17'531
Arbeitsleistungen Dritter	-76'024	-	-	-	-
Total Personalaufwand	-1'838'483	-4'347'870	-6'396'427	-3'517'754	-773'173
BRUTTOERFOLG 2	-1'054'818	2'159'151	834'248	997'614	-324'542
Unterhalt und Reparaturen	-	-63'221	-62'994	-50'114	-23'338
Fahrzeugaufwand	-942	-	-	-	-33'059
Versicherung, Gebühren, Abgaben	-12'430	-27'772	-20'666	-16'921	-21'516
Energie- und Entsorgungsaufwand	-23'815	-139'440	-166'927	-121'691	-26'157
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-281'255	-123'179	-131'558	-106'301	-63'944
Öffentlichkeitsarbeit	-153'081	-	-	-	-
Übriger Betriebsaufwand	-60'529	-50'555	-51'779	-36'221	-5'999
Total Betriebsaufwand	-532'052	-404'167	-433'924	-331'248	-174'013
BETRIEBSERFOLG 1 (VOR RAUMAUFWAND)	-1'586'870	1'754'984	400'324	666'366	-498'555
Raumaufwand (inkl. Eigenmiete)	-338'992	-1'323'000	-640'533	-591'000	-
BETRIEBSERFOLG 1 (NACH RAUMAUFWAND) (EBITDA)	-1'925'862	431'984	-240'209	75'366	-498'555
Abschreibungen	-12'497	-87'845	-92'046	-74'658	-57'062
BETRIEBSERFOLG 2 (EBIT)	-1'938'359	344'139	-332'255	708	-555'617
Finanzerfolg	-	-	-	-	-
BETRIEBSERFOLG 3	-1'938'359	344'139	-332'255	708	-555'617
Liegenschaftenerfolg (inkl. Eigenmiete)	-	4'043	-	-	2'651
Betriebliche Nebenerfolge	-	-	-	-	-
Erfolg aus Veräusserung Anlagevermögen	-	-	-	-	-
BETRIEBSERFOLG 4	-1'938'359	348'182	-332'255	708	-552'966
A.o. und betriebsfremder Erfolg	62'127	-	-11'480	-	-
Subventionen	-	-	-	-	632'087
UNTERNEHMENSERFOLG VOR STEUERN (EBT)	-1'876'232	348'182	-343'735	708	79'121
Steuern	-	-	-	-	-16'253
UNTERNEHMENSERFOLG (VOR RESERVENVERÄNDERUNG)	-1'876'232	348'182	-343'735	708	62'868
Entnahme (+) / Einlage (-) Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-	-	-	-	-
Entnahme (+) / Einlage (-) Ausgleichsreserve	-	-	-	-	-
UNTERNEHMENSERFOLG (NACH RESERVENVERÄNDERUNG)	-	-	-	-	-

Liegenschaften		Kultur und Bildung		Anlagen	Förderung	ICO	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Liegen- schaften	Restaurants	Stadtarchiv	Vermögens- anlagen	Fördertätigkeit	Konsoli- dierung	Total	Total	Total	
GB 4000	GB 5000	GB 9500	GB 7000	GB 9000	GB alle	GB alle	GB alle		
-	-	-	-	-	-	808'159	761'800	619'457	
-	-	-	-	-	-	721'949	740'000	778'970	
-	-	-	-	-	-	20'074'109	20'645'400	19'271'016	
-	-	56'128	-	-	-	132'818	96'500	115'019	
2'760	-	-	-	-	-352'000	2'760	35'000	25'862	
1'893'677	-	-	-	-	-	1'893'677	1'952'600	1'885'745	
1'896'437	-	56'128	-	-	-352'000	23'633'472	24'231'300	22'696'069	
-	-	-	-	-	-	-63'574	-44'000	-48'068	
-	-	-	-	-	-	-20'126	-10'000	-25'767	
-	-	-	-	-	-	-641'566	-470'000	-499'873	
-	-	-	-	-	-	-1'794'438	-1'804'800	-1'749'052	
-	-	-	-	-	-	-27'843	-45'000	-30'166	
-	-	-	-	-	-	-2'547'547	-2'373'800	-2'352'926	
1'896'437	-	56'128	-	-	-352'000	21'085'925	21'857'500	20'343'143	
-465'402	-24'411	-530'565	-	-	352'000	-15'033'322	-14'934'000	-14'268'296	
-66'779	-5'897	-86'163	-	-	-	-2'370'225	-2'344'000	-2'225'962	
-10'353	-224	-9'790	-	-	-	-241'720	-267'900	-270'656	
-72'089	-	-82'988	-	-	-	-231'101	-231'600	-217'374	
-614'623	-30'532	-709'506	-	-	352'000	-17'876'368	-17'777'500	-16'982'288	
1'281'814	-30'532	-653'378	-	-	-	3'209'557	4'080'000	3'360'855	
-	-	-	-	-	-	-199'667	-198'400	-194'938	
-8'726	-	-	-	-	-	-42'727	-18'750	-27'694	
-	-	-282	-	-	-	-99'587	-101'600	-93'983	
-	-	-	-	-	-	-478'030	-533'000	-485'449	
-16'834	-	-46'376	-	-	-	-769'447	-700'100	-721'290	
-	-	-650	-	-	-	-153'731	-228'200	-195'540	
-1'989	-	-32'495	-	-	-	-239'567	-254'300	-252'754	
-27'549	-	-79'803	-	-	-	-1'982'756	-2'034'350	-1'971'648	
1'254'265	-30'532	-733'181	-	-	-	1'226'801	2'045'650	1'389'207	
-21'032	-	-47'057	-	-	2'790'000	-171'614	-191'600	-150'730	
1'233'233	-30'532	-780'238	-	-	2'790'000	1'055'187	1'854'050	1'238'477	
-1'665'358	-37'681	-8'316	-	-	-	-2'035'463	-2'844'700	-2'204'822	
-432'125	-68'213	-788'554	-	-	2'790'000	-980'276	-990'650	-966'345	
-	-	-	-1'896'403	-	-	-1'896'403	755'000	3'426'452	
-432'125	-68'213	-788'554	-1'896'403	-	2'790'000	-2'876'679	-235'650	2'460'107	
2'836'332	201'497	-	-	-	-2'790'000	254'523	448'050	446'892	
6'267	-	-	-	-	-	6'267	6'400	10'954	
-	-	-	-	-	-	-	-	384'100	
2'410'474	133'284	-788'554	-1'896'403	-	-	-2'615'889	218'800	3'302'053	
-78'485	-	-	231'034	-308'443	-	-105'247	-400'000	-619'641	
-	-	36'000	-	-	-	668'087	596'000	655'658	
2'331'989	133'284	-752'554	-1'665'369	-308'443	-	-2'053'049	414'800	3'338'070	
-	-	-	-	-	-	-16'253	-11'000	-9'590	
2'331'989	133'284	-752'554	-1'665'369	-308'443	-	-2'069'302	403'800	3'328'480	
-	-	-	-	-	-	1'665'369	-	-2'500'000	
-	-	-	-	-	-	403'933	-	-	
UNTERNEHMENSERFOLG (NACH RESERVENVERÄNDERUNG)	-	-	-	-	-	-	403'800	828'480	

1.3 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen

Die Umsatzentwicklung der letzten Jahre zeigt folgende Entwicklung:

- Jahr 2012 Umsatz CHF 20.2 Mio.
- Jahr 2013 Umsatz CHF 21.2 Mio.
- Jahr 2014 Umsatz CHF 22.1 Mio.
- Jahr 2015 Umsatz CHF 22.6 Mio.
- Jahr 2016 Umsatz CHF 23.6 Mio.
- Jahr 2017 Umsatz CHF 22.7 Mio.
- Jahr 2018 Umsatz CHF 23.6 Mio.

Im Jahr 2018 erreichte der Umsatz wieder das Niveau von 2016, verpasste jedoch das Budgetziel um rund TCHF 600. Dies ist massgeblich verursacht durch das Pflegeheim, das im Jahr 2018 mit Umsatzproblemen zu kämpfen hatte.

B Material- und Warenaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Baustoffe, Pflanzen und Handelsmaterialien des Forstbetriebs enthalten. Im Weiteren sind in dieser Position die Aufwendungen für Medikamente und Pflegematerial des Geschäftsfeldes Gesundheit und Alter verbucht.

C Personalaufwand

Im Berichtsjahr wurde der budgetierte Stellenplan im Alterswohnsitz Bürgerspital leicht überschritten, was zu etwas höheren Lohnkosten (rund TCHF 100) gegenüber dem Budget geführt hat.

D Sonstiger Betriebsaufwand

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	Abweichung RG 18 / B 18
Unterhalt und Reparaturen	199'666	198'400	194'936	1'266
Fahrzeugaufwand	42'727	18'750	27'694	23'977
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	99'587	101'600	93'983	-2'013
Energie und Entsorgungsaufwand	478'030	533'000	485'448	-54'970
Verwaltungs- und Informatikaufwand	769'447	700'100	721'291	69'347
Öffentlichkeitsarbeit	153'732	228'200	195'540	-74'468
Übriger Betriebsaufwand	239'567	254'300	252'756	-14'733
TOTAL SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	1'982'756	2'034'350	1'971'648	-51'594

Der gesamte Betriebsaufwand pendelt um den Betrag von CHF 2 Millionen. Etwas höher als budgetiert sind auch im Jahr 2018 die Informatikkosten. Die ständig höheren Anforderungen, vor allem für Abwehrmassnahmen gegen die Cyber-Risiken, lassen die Kosten jährlich steigen. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend auch in den Folgejahren fortsetzen wird.

E Raumaufwand

Die OBG-Betriebe (Geschäftsbereiche) werden jeweils mit einer marktkonformen Miete belastet. Da es sich hierbei um Eigenmieten handelt, erfolgt daraus kein Mittelabfluss für die OBG und deshalb wird dieser Umsatz für die Gesamtbetrachtung der OBG in der Konsolidierungsspalte wieder eliminiert. Beim verbleibenden Betrag von CHF 171'614 handelt es sich um den Mietaufwand, der gegenüber Dritten bezahlt wurde.

F Abschreibungen

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Abweichung RG 18 / 17
Abschreibungen Sachanlagen	182'126	238'628	-56'502
Abschreibungen Hochbauten VV	1'613'256	1'770'513	-157'257
Total eigene Abschreibungen	1'795'382	2'009'141	-213'759
Verr. Abschreibungen (Heime und Forstbetrieb)*	240'081	195'681	44'400
TOTAL ABSCHREIBUNGEN	2'035'463	2'204'822	-169'359

* Hier handelt es sich um die anteilmässigen Verrechnungen der Abschreibungen der gemeinsamen Anlagen des Kompetenzzentrums Gesundheit und Alter (z.B. Küchenanlagen) an die Heime (CHF 183'020) sowie die Abschreibung der Forstfahrzeuge (CHF 57'061) zu Lasten der Forstreserve.

G Finanzerfolg

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Abweichung RG 18 / 17
Zins- und Dividendenertrag	502'871	760'458	-257'587
Kurs- und Devisengewinne (realisiert)	243'834	156'346	87'488
Kurs- und Devisengewinne (nicht realisiert)	88'249	2'790'890	-2'702'641
Beteiligungsertrag Nahwärmeverbund Stadtsäge AG	50'000	50'000	–
Total Finanzertrag	884'954	3'757'694	-2'872'740
Zinsaufwand	923	578	-345
Kurs- und Devisenverluste (realisiert)	135'877	15'321	-120'556
Kurs- und Devisenverluste (nicht realisiert)	2'478'849	171'937	-2'306'912
Kommissionen, Courtagen u.s.w.	165'708	143'406	-22'302
Total Finanzaufwand	2'781'357	331'242	-2'450'115
TOTAL FINANZERFOLG	-1'896'403	3'426'452	-5'322'855

Das Jahr 2018 konnte leider nicht an das sehr erfolgreiche Börsenjahr 2017 (= Bruttorendite von 10.83% → Gewinn von TCHF 3'426) anschliessen. Aus den Vermögensanlagen resultierte im Jahr 2018 eine Negativrendite von 5.75%, was einem Verlust von TCHF 1'896 entspricht. Das Auf und Ab an den Börsen führt zu grossen Schwankungen der Erfolgsrechnung. Um diese Schwankungen abzufedern, wurde unter RMSG die Reserve Werterhalt Finanzvermögen eingeführt. Diese ermöglicht durch Einlage in die Reserve oder Bezug daraus, Schwankungen der Erfolgsrechnung zu glätten. Währenddem im Jahr 2017 in die Reserve TCHF 2'500 eingelegt werden konnten, mussten im Jahr 2018 TCHF 1'665 bezogen werden.

1.4 Bilanz per 31.12.2018

H	Liegenschaftenerfolg	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Abweichung RG 18/17
	Geschäftsliegenschaften			
	Mietzinsen und diverser Ertrag	382'541	304'283	78'258
	Liegenschaftenerhaltung	-710'553	-764'339	53'786
	Versicherungen, Gebühren, Diverser Aufwand	-56'210	-89'874	33'664
	Erfolg Geschäftsliegenschaften	-384'222	-549'930	165'708
	Renditeimmobilien			
	Miet- und Pachtertrag	1'601'898	1'609'795	-7'897
	Diverser Ertrag	171'755	206'278	-34'523
	Aktivierte Eigenleistungen	50'570	14'362	36'208
	Liegenschaftenerhaltung	-1'185'478	-833'613	-351'865
	Erfolg Renditeimmobilien	638'745	996'822	-358'077
	TOTAL LIEGENSCHAFTENERFOLG	254'523	446'892	-192'369

Mit der Einführung von RMSG wurde die Regelung, ob eine Ausgabe als wertvermehrende Investition oder als werterhaltender Unterhalt bewertet werden muss, verschärft. Ab Einführung von RMSG qualifiziert mehr Aufwand als werterhaltender Unterhalt, was den Liegenschaftenerhaltung (und damit direkt die Erfolgsrechnung) im Jahr 2018 und auch in den Folgejahren stärker als bisher belasten wird.

I Erfolg aus Veräußerung von betrieblichen Anlagen

Im Jahr 2017 sind in dieser Position zwei Grundstücksverkäufe verbucht. Im Berichtsjahr gab es keine Verkäufe.

K Betriebliche Nebenerfolge

In den betrieblichen Nebenerfolgen sind im Wesentlichen die Dienstleistungserträge der Ortsbürgergemeinde verbucht, die diese für die Nahwärmeverbund Stadtsäge AG erbringt.

L A.o. und betriebsfremder Erfolg

	Rechnung 2018
CO ₂ -Entschädigung	18'242
Aufwand im Zusammenhang mit der Schadloshaltung der SGKB (Verkauf Vadian Bank AG)	-20'721
Einlage in die Stiftung der Ortsbürgergemeinde (zu Gunsten Kulturfonds, Naturfonds und Fonds OBG)	-200'000
Unterstützung der St.Galler Museumsstiftungen	-75'000
Abgeltung Forstbetrieb für Leistungen im öffentlichen Interesse	-33'443
Beiträge an landwirtschaftliche Pachtbetriebe	-78'485
Verlust durch Verschrottung einer Anlage (Wäscherei)	-11'480
Gutschrift Helsana für UVG	8'694
Auflösung Rentenrückstellung	35'191
Aufwertung Depot Säckelamt	251'755
TOTAL A.O. UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG	-105'247

M Subventionen/Finanzhilfen

In dieser Position sind die Beiträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) und des Lotteriefonds zu Gunsten des Projektes «Missiven» des Stadtarchivs enthalten sowie die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinden für die Waldpflege (Forst). Diese Zahlungen basieren auf Leistungsvereinbarungen der OBG mit Dritten.

N Steuern

Hier handelt es sich um Steuern, die der Forstbetrieb abzuliefern hat.

	Vermerk	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN			
Finanzvermögen (FV)			
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1	20'146'907.17	21'205'201.09
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	2	2'808'008.50	3'132'428.69
Übrige Forderungen	3	737'271.11	602'276.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	166'117.95	125'732.75
Vorräte	5	121'384.00	95'184.00
Finanzanlagen FV	6	31'432'568.45	34'012'529.71
Grundstücke und Waldungen FV	Anlagespiegel	109'507'223.00	4'032'772.92
Gebäude FV	Anlagespiegel	19'904'494.58	26'362'967.15
Total Finanzvermögen (FV)		184'823'974.76	89'569'092.56
Verwaltungsvermögen (VV)			
Hochbauten VV	Anlagespiegel	39'351'327.00	40'335'994.00
Waldungen VV	Anlagespiegel	1.00	-
Mobilien VV	Anlagespiegel	719'119.00	731'291.00
Übrige Sachanlagen VV	Anlagespiegel	1.00	-
Beteiligungen VV ²⁾	Beteiligungsspiegel	1.00	1.00
Total Verwaltungsvermögen (VV)		40'070'449.00	41'067'286.00
TOTAL AKTIVEN		224'894'423.76	130'636'378.56
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Laufende Verbindlichkeiten	7	4'554'451.97	4'815'321.18
Passive Rechnungsabgrenzung	8	313'825.65	356'771.10
Kurzfristige Rückstellungen	Rückstellungsspiegel	689'264.88	712'803.73
Langfristige Rückstellungen	Rückstellungsspiegel	-	35'191.40
Total Fremdkapital		5'557'542.50	5'920'087.41
Eigenkapital¹⁾			
Fonds im Eigenkapital		1'209'400.55	1'287'992.65
Ausgleichsreserve		81'364'549.66	-
Reserve Werterhalt Finanzvermögen		16'534'630.55	-
Neubewertungsreserve IPSAS		-	78'167'563.14
Neubewertungsreserve für Finanzanlagen		-	3'200'000.00
Gewinnreserven		120'228'300.50	41'232'254.73
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)		-	828'480.63
Total Eigenkapital		219'336'881.26	124'716'291.15
TOTAL PASSIVEN		224'894'423.76	130'636'378.56

¹⁾ Einzelheiten gem. Eigenkapitalnachweis

²⁾ In dieser Position ist die Beteiligung der Geriatrischen Klinik St.Gallen AG aufgeführt. Die Beteiligung an der Nahwärmeverbund Stadtsäge AG ist in den Finanzanlagen im Finanzvermögen subsummiert.

1.5 Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVEN

1	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	31.12.2018	31.12.2017
	Kasse	12'843.25	12'187.65
	Post	2'015'895.20	660'706.79
	Bank CHF	18'070'172.55	20'480'478.66
	Bank Fremde Währungen	47'996.17	51'827.99
	TOTAL FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE GELDANLAGEN	20'146'907.17	21'205'201.09

Auf den Kontoguthaben gab es im Jahr 2018 keine Verzinsung. Die per 31.12.2018 vorhandene Liquidität ist für diverse anstehende Grossprojekte verplant.

2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	31.12.2018	31.12.2017
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	3'006'108.50	3'246'428.69
	Wertberichtigungen	-198'100.00	-114'000.00
	TOTAL FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2'808'008.50	3'132'428.69

3	Übrige Forderungen	31.12.2018	31.12.2017
	Kontokorrente mit Dritten (SUVA)	7'595.95	7'407.75
	Transferforderungen (Verrechnungssteuer)	387'533.62	231'764.43
	Interne Kontokorrente	150'000.00	190'320.60
	Übrige Forderungen	192'141.54	172'783.47
	TOTAL ÜBRIGE FORDERUNGEN	737'271.11	602'276.25

Die Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Für überfällige und gefährdete Forderungen wurden Einzelwert- oder Pauschalwertberichtigungen vorgenommen (Altersresidenz Singenberg und Alterswohnsitz Bürgerspital).

4	Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018	31.12.2017
	Aktive Rechnungsabgrenzung Sach- und übriger Betriebsaufwand	166'117.95	125'732.75
	TOTAL AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	166'117.95	125'732.75

In dieser Position sind im Wesentlichen ausstehende Waldpflegebeiträge von Bund und Kanton enthalten.

5	Vorräte	31.12.2018	31.12.2017
	Vorräte Rundholz (Forst)	121'384.00	95'184.00
	TOTAL VORRÄTE	121'384.00	95'184.00

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zu niedrigeren realisierbaren Nettowerten bilanziert.

6	Finanzanlagen	31.12.2018	31.12.2017
	Aktien und ähnliche Papiere ¹⁾	1'267'768.00	2'276'035.42
	Aktienfonds/Warrants/Optionsscheine ¹⁾	15'282'619.57	16'360'759.56
	Immobilienfonds ¹⁾	3'348'374.76	3'420'585.44
	Wertschriften ²⁾	30'000.00	30'000.00
	Beteiligung Nahwärmeverbund Stadtsäge AG vgl. Beteiligungsspiegel	1.00	1.00
	Total Aktien und Anteilscheine	19'928'763.33	22'087'381.42
	Obligationen & ähnliche Papiere ¹⁾	1'032'360.00	1'043'915.00
	Kassenobligationen/Kassenscheine ¹⁾	230'000.00	260'000.00
	Obligationenfonds ¹⁾	7'875'920.40	8'948'667.67
	Marchzinsen ¹⁾	4'274.52	4'384.52
	Darlehen ³⁾	256'000.00	267'000.00
	Darlehen (gekoppelt an Baurechtsverträge) ⁴⁾	11.00	11.00
	Darlehen ThurHOLZ GmbH ⁵⁾	391'000.00	675'511.90
	Wertberichtigung Darlehen ThurHOLZ GmbH ⁵⁾	-326'000.00	-326'000.00
	Total Verzinsliche Anlagen	9'463'565.92	10'873'490.09
	Depot Säckelamt ⁶⁾	251'755.90	1.00
	Alternative Anlagen (Hedge Fonds) ¹⁾	1'788'483.30	1'051'657.20
	Total übrige langfristige Finanzanlagen	2'040'239.20	1'051'658.20
	TOTAL FINANZANLAGEN	31'432'568.45	34'012'529.71

Die Bewertung per Bilanzstichtag erfolgt zu Marktwerten.

¹⁾ Die per 31.12.2018 ausgewiesenen Finanzanlagen gehören zum Wertschriftenportefeuille der Ortsbürgergemeinde St.Gallen. Die Erfolge werden im Geschäftsbereich Vermögensanlagen ausgewiesen.

²⁾ Anteilschein Olma Messen TCHF 20: Aktien Feriendorf Urnäsch TCHF 5, Aktien Bergbahnen Wildhaus TCHF 5.

³⁾ Darlehen:
 – Logiscasa: Verzinsung 3% p.a.; Saldo per 31.12.2018 = CHF 100'000
 – Darlehen an einen landwirtschaftlichen Pächter; Saldo per 31.12.2018 = CHF 156'000
 Beide Darlehen sind ungesichert; das Verlustrisiko wird als gering eingestuft.

⁴⁾ Hier handelt es sich um gewährte Darlehen (TCHF 2'479) an landwirtschaftliche Baurechtsnehmer. Die Darlehen sind an die Baurechtsverträge «gekoppelt» und werden mit dem Heimfall zurückbezahlt. Da die Darlehen durch den Heimfall der Liegenschaften abgegolten werden und davon ausgegangen wird, dass die Liegenschaften zu diesem Zeitpunkt über keinen ausreichend hohen Wert verfügen werden, wurden die Darlehen im Jahr der Gewährung direkt abgeschrieben.

⁵⁾ Zur Finanzierung des Übernahmepreises des Rund- und Schnittholzes sowie der Anlagen der ehemaligen Stadtsäge durch die ThurHOLZ GmbH wurde dieser ein unverzinsliches Darlehen gewährt. Die Rückzahlungsfrist läuft bis am 1. Juni 2020.

Die auf dem Darlehen per 31.12.2016 aus Vorsichtsgründen gebildete Wertberichtigung, wird erst nach vollständiger Rückzahlung des Darlehens aufgelöst werden.

⁶⁾ Im Depot «Säckelamt» werden Wertpapiere gehalten, für die kaum Handel besteht (z.B. Namenaktien Ochsentorkel, Zuckerfabriken Aarberg oder Appenzeller Bahnen Herisau) oder die Aktien/Genossenschaftsanteile, die nicht zur Veräusserung bestimmt sind (z.B. City Parking St.Gallen, Konzert und Theater St.Gallen, Wohnbaugenossenschaft 1904 St.Gallen, Genossenschaft Logiscasa u.s.w.). Mit der Einführung von RMSG wurde das Depot auf den Marktwert aufgewertet.

PASSIVEN

7	Laufende Verbindlichkeiten	31.12.2018	31.12.2017
	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'709'444.87	2'761'484.00
	Kontokorrente mit Dritten	1'657.65	395.80
	Anzahlungen von Dritten (Heimbewohner)	1'145'773.93	1'076'000.00
	Interne Kontokorrente	75'036.90	277'533.30
	Taschengelder Heimbewohner	14'240.80	24'853.35
	Depotgelder und Kautionen	6'000.00	6'000.00
	Übrige laufende Verbindlichkeiten (Projekt- und Spendenkonti)	602'297.82	669'054.73
	TOTAL LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN	4'554'451.97	4'815'321.18

Sämtliche per 31.12.2018 bilanzierten Kreditorenrechnungen wurden im Januar 2019 bezahlt.

8	Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2018	31.12.2017
	Passive Rechnungsabgrenzungen übrige	284'025.65	356'771.10
	Passive Rechnungsabgrenzungen Steuern	29'800.00	-
	TOTAL PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	313'825.65	356'771.10

In der Position sind ausstehende Fakturen von Lieferanten für bezogene Leistungen im Berichtsjahr verbucht sowie eine ausstehende Abrechnung für Grundstücksgewinnsteuern.

2 Investitionsrechnung

Mit Einführung von RMSG ändert die Darstellung der Investitionsrechnung der Ortsbürgergemeinde. Unter RMSG müssen nur noch die Investitionsausgaben bzw. -einnahmen des Verwaltungsvermögens detailliert gezeigt werden. Weiter verlangt RMSG die Gliederung nach Funktionen (diese entsprechen den Geschäftsbereichen der OBG) und nach Sachgruppen (vgl. unten). Die Investitionsrechnung wurde im Jahr 2018 erstmals erstellt, weshalb kein Vorjahresvergleich erfolgen kann.

FUNKTIONALE GLIEDERUNG		Rechnung 2018	Budget 2018
0	Allgemeine Verwaltung (Corporate Center) Anschaffung Gesuchssoftware	31'679.97	15'000.00
3	Kultur (Stadtarchiv, Fördertätigkeit)	-	-
4	Gesundheit und Alter (Heime) Pflegemobiliar Heime	79'592.70	220'600.00
8	Forstbetrieb	-	-
9	Geschäftsliegenschaften	687'270.41	890'000.00
	TOTAL NETTOINVESTITIONEN	798'543.08	1'125'600.00

SACHGRUPPENGliederung		Rechnung 2018	Budget 2018
	Sachanlagen	986'143.08	1'125'600.00
	Investitionsausgaben	986'143.08	1'125'600.00
	Schlusszahlung Stadt St.Gallen für Neubau Altersresidenz Singenberg	-187'600.00	-
	Investitionseinnahmen	-187'600.00	-
	NETTOINVESTITIONEN	798'543.08	1'125'600.00

3 Geldflussrechnung

	Jahr 2018
Jahresergebnis	–
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'795'382
Entnahme Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-1'665'369
Entnahme Ausgleichsreserve	-403'933
Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	-78'592
Abnahme Forderungen	189'426
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	-40'385
Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-26'200
Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-260'869
Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-42'945
Abnahme kurzfristige Rückstellungen	-23'539
Abnahme langfristige Rückstellungen	-35'191
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	A) -592'215
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-798'543
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	B) -798'543
FREE CASH FLOW (+) / CASH DRAIN (-)	(A+B) -1'390'758
Abnahme langfristige Finanzanlagen	2'579'960
Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen (Jahr 2018) ¹⁾	-2'247'496
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	C) 332'464
TOTAL GELDFLUSS	(A+B+C) -1'058'294
KONTROLLE	
Bestand flüssige Mittel am 01.01.2018	21'205'201
Bestand flüssige Mittel am 31.12.2018	20'146'907
ABNAHME FLÜSSIGE MITTEL	-1'058'294

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit gibt Auskunft darüber, wie viele Mittel durch betriebliche Tätigkeit erwirtschaftet wurden, um Investitionen selber zu tragen oder Schulden abzubauen. Die Gegenüberstellung vom Geldfluss aus Betriebstätigkeit und Geldfluss aus Investitionstätigkeit ergibt den sogenannten Free Cash Flow bzw. Cash Drain. Dieser zeigt, ob die Investitionen der entsprechenden Periode aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Im Jahr 2018 konnten die Investitionen nicht aus der Betriebstätigkeit gedeckt werden.

Die Darstellung der Geldflussrechnung von Gemeinden (Rechnungslegung RMSG) ist nicht zu vergleichen mit Geldflussrechnungen üblicher Rechnungslegungsstandards. Bei Gemeinden sind im Geldfluss aus Investitionstätigkeit nur die Einnahmen und Ausgaben aus dem Erwerb oder der Veräusserung von Verwaltungsvermögen aufgeführt, d.h. die liquiditätswirksamen Positionen der Investitionsrechnung. Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzvermögens (Finanz- und Sachanlagen) müssen im Geldfluss der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

Für diese neue Darstellung kann kein Vorjahresvergleich erfolgen, da vor 2018 kein Verwaltungsvermögen bestand.

¹⁾ Zunahme Sachanlagen Finanzvermögen (inkl. Neubewertung)	-99'015'978
Einlagen in das Eigenkapital (Aufwertungen RMSG)	96'768'482
Zunahme Sachanlagen Jahr 2018	-2'247'496

Die detaillierte Herleitung ist im Bilanzanpassungsbericht zu finden.

4 Anhang der Jahresrechnung

4.1 Eigenkapitalnachweis per 31.12.2018

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2018	Zunahme	Abnahme	Bestand 1.1.2018
2910	FONDS IM EIGENKAPITAL				
	Reserve Stadtwald	7'393.40	–	–	7'393.40
	Forstreserve	1'202'007.15	230'911.45	-309'503.55	1'280'599.25
2940	AUSGLEICHSRESERVE	81'364'549.66	81'768'482.93	-403'933.27	–
2941	RESERVE WERTERHALT FINANZVERMÖGEN	16'534'630.55	18'200'000.00	-1'665'369.45	–
2960	NEUBEWERTUNGSRESERVE				
	Neubewertungsreserve IPSAS	–	–	-78'167'563.14	78'167'563.14
	Neubewertungsreserve für Finanzanlagen	–	–	-3'200'000.00	3'200'000.00
	Neubewertungsreserve RMSG	–	96'768'482.93	-96'768'482.93	–
2990	JAHRESERGEBNIS	–	–	-828'480.63	828'480.63
2999	GEWINNRESERVEN	120'228'300.50	78'996'045.77	–	41'232'254.73
29	TOTAL EIGENKAPITAL	219'336'881.26	275'963'923.08	-181'343'332.97	124'716'291.15

Fonds im Eigenkapital

Dies sind als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.

Ausgleichsreserve

Die Ausgleichsreserve dient dem kurz- bis mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung. Die Bildung und Auflösung kann von der Gemeinde flexibel gehandhabt werden und unterliegt keinem Automatismus. Die Bildung und Auflösung können damit zum für die Gemeinde finanziell günstigsten Zeitpunkt vorgenommen werden. Im Jahr 2018 wurde die Ausgleichsreserve aus der Neubewertungsreserve RMSG mit einem Betrag von CHF 81'768'482.93 geäufnet. Zum Ausgleich des Verlustes des Geschäftsjahres 2018 wurden CHF 403'933.27 aus der Ausgleichsreserve bezogen.

Reserve Werterhalt Finanzvermögen

Diese Reserve dient dem Ausgleich von Wertschwankungen im Finanzvermögen. Ihr Bestand darf höchstens 10 Prozent des Buchwerts der Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens betragen. Aus der Neubewertungsreserve RMSG wurden im Jahr 2018 CHF 15'000'000 in diese Reserve überführt, zusätzlich wurden CHF 3'200'000 aus der Reserve Werterhalt Finanzanlagen übertragen. Zum Ausgleich des negativen Erfolgs der Finanzanlagen im Jahr 2018 wurde die Reserve Werterhalt Finanzvermögen mit CHF 1'665'369.45 belastet.

Neubewertungsreserve

Sämtliche Neubewertungsreserven wurden im Jahr 2018 aufgelöst. Die Neubewertungsreserve IPSAS wurde in die Gewinnreserve übertragen. Die Neubewertungsreserve für Finanzanlagen wurde in die Reserve Werterhalt Finanzanlagen überführt. Aus der Neubewertungsreserve RMSG wurde ein Anteil von CHF 15'000'000 in die Reserve Werterhalt Finanzanlagen umgebucht, der Rest von CHF 81'768'482.93 in die Ausgleichsreserve eingelegt.

Gewinnreserve

In diesem Konto sind die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre verbucht, sowie das von der Ortsgemeinde Straubenzell eingebrachte Nettovermögen von TCHF 11'650 und die Neubewertungsreserven IPSAS von TCHF 78'167.

4.2 Rückstellungsspiegel per 31.12.2018

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2018	Bildung	Auflösung	Bestand 1.1.2018
20500	Mehrleistungen Personal ¹⁾	342'042.85	342'042.85	-359'899.60	359'899.60
20570	Sanierung Wiesenbach ²⁾	141'911.55	-	-	141'911.55
20571	Erstellung Sittersteg ³⁾	182'239.38	-	-	182'239.38
20572	Unterhalt Grünraum Birnbäumen ⁴⁾	23'071.10	24'920.00	-30'602.10	28'753.20
205	Total kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	689'264.88	366'962.85	-390'501.70	712'803.73
20800	Rentenverpflichtungen ⁵⁾	-	-	-35'191.40	35'191.40
208	Total übrige kurzfristige Rückstellungen	-	-	-35'191.40	35'191.40
TOTAL RÜCKSTELLUNGEN		689'264.88	366'962.85	-425'693.10	747'995.13

¹⁾ Veränderung Ferien- und Gleitzeitguthaben der Mitarbeitenden, Rückstellung für Leistungsprämien

²⁾ Rückstellung für den Bau eines Rückhaltebeckens im Gebiet Schoretshueb (Wiesenbach-Winkeln); Anteil der OBG gemäss Perimeter

³⁾ Rückstellung für den Bau des Sitterstegs → Realisierung im Jahr 2019

⁴⁾ Rückstellungen für den Unterhalt des Grünraums und des Spielplatzes in Birnbäumen

⁵⁾ Die Rückstellung wurde nicht mehr benötigt und deshalb im Jahr 2018 aufgelöst

4.4 Anlagespiegel

		Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
		Stand per 31.12.2018	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 1.1.2018	Stand per 31.12.2018	Wert- berichtigungen (-)	Wert- aufholungen (+)	Planmässige Abschreibungen	Stand per 1.1.2018	Buchwert am 31.12.2018	Buchwert am 1.1.2018
FINANZ- UND SACHANLAGEN FV											
1070	Aktien und Anteilscheine	19'928'763.33	-2'158'618.09	22'087'381.42	-	-	-	-	-	19'928'763.33	22'087'381.42
1071	Verzinsliche Anlagen	9'463'565.92	-1'409'924.17	10'873'490.09	-	-	-	-	-	9'463'565.92	10'873'490.09
1079	Übrige langfr. Finanzanlagen	1'788'483.30	736'826.10	1'051'657.20	251'755.90	-	251'754.90 ¹⁾	-	1.00	2'040'239.20	1'051'658.20
107	TOTAL FINANZANLAGEN	31'180'812.55	-2'831'716.16	34'012'528.71	251'755.90	-	251'754.90	-	1.00	31'432'568.45	34'012'529.71
1080	Grundstücke und Waldungen FV	4'032'772.92	-	4'032'772.92	105'021'550.08	-	105'021'550.08 ²⁾	-	-	109'054'323.00	4'032'772.92
1089	Übrige Sachanlagen FV (Waldungen)	-	-	-	452'900.00	-	452'900.00 ²⁾	-	-	452'900.00	-
1084	Gebäude FV	28'610'461.73	2'247'494.58	26'362'967.15	-8'705'967.15	-8'747'568.80 ²⁾	41'601.65 ²⁾	-	-	19'904'494.58	26'362'967.15
108	TOTAL SACHANLAGEN FV	32'643'234.65	2'247'494.58	30'395'740.07	96'768'482.93	-8'747'568.80	105'516'051.73	-	-	129'411'717.58	30'395'740.07
SACHANLAGEN VV											
1404	Hochbauten VV	61'393'475.56	628'588.65	60'764'886.91	-22'042'148.56	-	-	-1'613'255.65	-20'428'892.91	39'351'327.00	40'335'994.00
1405	Waldungen VV	-	-	-	1.00	-	1.00	-	-	1.00	-
1406	Mobilien VV	6'965'752.25	169'954.43	6'795'797.82	-6'246'633.25	-	-	-182'126.43	-6'064'506.82	719'119.00	731'291.00
1407	Übrige Sachanlagen VV	-	-	-	1.00	1.00 ³⁾	-	-	-	1.00	-
104	TOTAL SACHANLAGEN VV	68'359'227.81	798'543.08*	67'560'684.73	-28'288'779.81	1.00	1.00	-1'795'382.08	-26'493'399.73	40'070'448.00	41'067'285.00
105	BETEILIGUNGEN	-	-	-	1.00	-	-	-	1.00	1.00	1.00
14	TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	40'070'449.00	41'067'286.00

¹⁾ Aufwertung Depot Säckelamt an Marktwerte per 31.12.2018

²⁾ Neubewertungen (Wertaufholungen/-berichtigungen) im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG (vgl. Bilanzanpassungsbericht)

³⁾ Die Bestände der Vadianischen Sammlung sind mit einem pro memoria Franken bewertet

* vgl. Investitionsrechnung

4.3 Beteiligungsspiegel

Name	Geriatrische Klinik St.Gallen AG (Verwaltungsvermögen)
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	Klinik für Akutgeriatrie (Spital)
Anteil der Gemeinde	100% (10'000 Aktien à CHF 1'000 Nennwert)
Buchwert	CHF 1.-
Zahlungsströme im Berichtsjahr	selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	selbsttragend
Aussagen zu spezifischen Risiken	keine
EIGENKAPITAL PER 31.12.2018	CHF 22'099'890

Name	Nahwärmeverbund Stadtsäge AG (Finanzvermögen)
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeit	Energie-Erzeugung mittels Holzschnitzeln
Anteil der Gemeinde	100% (Aktienkapital CHF 100'000)
Buchwert	CHF 1.-
Zahlungsströme im Berichtsjahr	selbsttragend
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	selbsttragend
Aussagen zu spezifischen Risiken	keine
EIGENKAPITAL PER 31.12.2018	CHF 615'713

Unter Ziffer 5 des Finanzberichtes wird die konsolidierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen inklusive der beiden Aktiengesellschaften gezeigt.

4.5 Weitere Angaben

4.5.1 Eventual- und Garantieverpflichtungen

Am Bilanzstichtag sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden:

Eventualverpflichtungen (Defizitgarantien, Bürgschaften)

Institution	Jahr 2018 CHF
Per Ende 2018 bestehen keine Defizitgarantien.	-
Per Ende 2018 bestehen keine Bürgschaften.	-

Garantieverträge

Aktiengesellschaft	Aktienkapital CHF
--------------------	-------------------

Der Verkauf der Vadian Bank AG wurde per 24.12.2014 vollzogen. Für allfällige Pflichtverletzungen der Mitarbeitenden und/oder der Organe der Vadian Bank AG vor dem 24.12.2014 haftet die Ortsbürgergemeinde noch während 10 Jahren d.h. bis zum 31.12.2024. Die Fortdauer der Haftung ist bei solchen Transaktionen üblich. Die Ortsbürgergemeinde hat für nachträgliche Meldungen von Schäden aus Pflichtverletzungen eine «Run-Off-Deckungsversicherung» bis am 31.12.2024 abgeschlossen.

4.5.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 04.03.2019 durch den Bürgerrat genehmigt und zur Veröffentlichung frei gegeben. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Bürgerversammlung. Es sind zwischen dem 31.12.2018 und dem 04.03.2019 keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Ortsbürgergemeinde St.Gallen zur Folge haben oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

4.5.3 Leasing

Per Ende Berichtsjahr lagen keine Leasingverbindlichkeiten vor.

4.5.4 Risikobeurteilung

Die Ortsbürgergemeinde St.Gallen verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einzelnen Risikomatrizen pro Geschäftsbereich und in einer Gesamtrisikomatrix erfasst. Der Bürgerrat und die Leitenden Mitarbeitenden der Ortsbürgergemeinde St.Gallen beurteilen die Risiken jährlich neu.

4.5.5 Finanzkennzahlen

RMSG definiert acht verschiedene Kennzahlen:

→ Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad, Zinsbelastungsanteil, Nettoschuld pro Einwohner, Bruttoverschuldungsanteil, Investitionsanteil, Kapitaldienstanteil, Selbstfinanzierungsanteil.

Die definierten Finanzkennzahlen sind auf politische Gemeinden ausgerichtet, die Steuern erheben. Ob die Finanzkennzahlen auch für Ortsgemeinden tauglich sind, prüft das Amt für Gemeinden (AfGe) aktuell noch. Für die Ortsbürgergemeinde St. Gallen, die keine Steuern erhebt und aktuell alles selber finanziert, macht keine der acht Kennzahlen einen Sinn, weshalb auf die Publikation im Finanzbericht verzichtet wird.

5 Konsolidierte Rechnung

5.1 Erfolgsrechnung konsolidiert per 31.12.2018

Ortsbürgergemeinde St.Gallen Geriatrische Klinik St. Gallen AG Nahwärmeverbund Stadtsäge AG	konsolidiert per 31.12.2018
Produktionsertrag	994'380
Dienstleistungsertrag	445'949
Ertrag Heime/Geriatrische Klinik St.Gallen AG	47'610'023
Diverser Ertrag	135'578
Baurechtszinsenertrag	1'815'039
Total Ertrag (Lieferungen und Leistungen)	51'000'969
Materialaufwand	-309'094
Handelswarenaufwand	-20'126
Aufwand für Dienstleistungen	-641'566
Aufwand Heime/Geriatrische Klinik St.Gallen AG	-4'413'483
Übriger Materialaufwand	-27'843
Total Materialaufwand	-5'412'112
BRUTTOERFOLG 1	45'588'857
Lohnaufwand	-32'299'390
Sozialleistungen	-4'937'641
Übriger Personalaufwand	-511'846
Arbeitsleistungen Dritter	-249'259
Total Personalaufwand	-37'998'136
BRUTTOERFOLG 2	7'590'721
Unterhalt und Reparaturen	-745'272
Fahrzeugaufwand	-42'727
Versicherung, Gebühren, Abgaben	-205'994
Energie- und Entsorgungsaufwand	-493'809
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2'785'026
Öffentlichkeitsarbeit	-153'731
Übriger Betriebsaufwand	-324'907
Total Betriebsaufwand	-4'751'466
BETRIEBSERFOLG 1 (VOR RAUMAUFWAND)	2'839'255
Raumaufwand (inkl. Eigenmiete)	-215'089
BETRIEBSERFOLG 1 (NACH RAUMAUFW.) (EBITDA)	2'624'166
Abschreibungen	-4'444'019
BETRIEBSERFOLG 2 (EBIT)	-1'819'853
Finanzerfolg ¹⁾	4'297'033
BETRIEBSERFOLG 3	2'477'180
Liegenschaftenerfolg	136'861
Betriebliche Nebenerfolge	6'267
BETRIEBSERFOLG 4	2'620'308
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-105'247
Subventionen	668'087
UNTERNEHMENSERFOLG VOR STEUERN (EBT)	3'183'148
Steuern	-31'813
UNTERNEHMENSERFOLG (VOR RESERVENVERÄNDERUNG)	3'151'335
Zuweisung (-) / Verwendung (+) zweckgebundene Fonds ¹⁾	-4'747'350
Entnahme (+) / Einlage (-) Reserve Werterhalt Finanzvermögen	1'665'369
Entnahme (+) / Einlage (-) Ausgleichsreserve	403'933
UNTERNEHMENSERFOLG (NACH RESERVENVERÄNDERUNG)	473'287

¹⁾ Die à-fonds-perdu Zahlung des Kantons St.Gallen für die Sanierung der Geriatrischen Klinik wird als Finanzertrag verbucht (Jahr 2018 = TCHF 6'250). Ein Teil davon wird für die späteren Abschreibungen in den Abschreibungsfonds eingelegt (Jahr 2018 = TCHF 4'700).

5.2 Bilanz konsolidiert per 31.12.2018

Ortsbürgergemeinde St.Gallen Geriatrische Klinik St. Gallen AG Nahwärmeverbund Stadtsäge AG	konsolidiert per 31.12.2018
AKTIVEN	
Finanzvermögen (FV)	
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21'817'826
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen gegenüber Dritten	9'310'444
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	528'910
Übrige Forderungen	737'271
Aktive Rechnungsabgrenzungen	258'600
Vorräte	444'254
Finanzanlagen FV	31'432'567
Sachanlagen FV	62'802
Grundstücke und Waldungen FV	109'507'223
Gebäude FV	19'904'495
Total Finanzvermögen (FV)	194'004'392
Verwaltungsvermögen (VV)	
Hochbauten VV	72'592'964
Waldungen VV	1
Möbilien VV	2'288'379
Übrige Sachanlagen VV	1
Total Verwaltungsvermögen (VV)	74'881'345
TOTAL AKTIVEN	268'885'737
PASSIVEN	
Fremdkapital	
Laufende Verbindlichkeiten	6'924'719
Passive Rechnungsabgrenzungen	754'382
Kurzfristige Rückstellungen	1'232'766
Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital	10'316'387
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'605'000
Total Fremdkapital	26'833'254
Eigenkapital	
Fonds im Eigenkapital	1'209'401
Ausgleichsreserve	81'364'550
Reserve Werterhalt Finanzvermögen	16'534'631
Gewinnreserven	120'228'300
Kapitalaufrechnungsdifferenz	22'242'314
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	473'287
Total Eigenkapital	242'052'483
TOTAL PASSIVEN	268'885'737

6 Stiftung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen

Die Stiftung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen leistet einen Beitrag an die hohe Lebensqualität der städtischen Bevölkerung und die Weiterentwicklung von Stadt und Region St.Gallen, indem sie Projekte und Institutionen in sozialer, ökologischer und kultureller Hinsicht fördert. Die 2012 errichtete Stiftung wird vom Bürgerrat geführt, der als Stiftungsrat amtiert.

Die Stiftung ist als Dachstiftung ausgestaltet und dient dazu, gemeinnützige Fonds, Stiftungen und Legate unter Verwaltung der Ortsbürgergemeinde unter einem Dach zu vereinen. Die Beitragsvergabe erfolgt nach der Regelung des jeweiligen Fonds/der jeweiligen Unterstiftung. 2018 sprach der Stiftungsrat Beiträge von insgesamt CHF 614'714.10 (Vorjahr: CHF 598'029.20).

Derzeit umfasst die Stiftung folgende Fonds (Unterstiftungen):

	Jahr der Errichtung	Förderbereiche der Fonds
Nelly und Heinrich Manz-Specker-Stiftung	2012	Heimbetriebe der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.
Fonds der Ortsbürgergemeinde	2012	Förderungen gemäss Stiftungszweck der Dachstiftung.
Edmund Moosher-Sand Fonds	2013	Kunst und Wissenschaft in der Stadt St.Gallen; Konzert und Theater St.Gallen; Kunst- und Bildungsfonds der Ortsbürgergemeinde; wissenschaftliche Vereine.
Müller-Lehmann Fonds	2013	Kammermusikkonzerte und Opernproduktionen von Konzert und Theater St.Gallen; Vadianische Sammlung und Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.
Margrit Wild-Stocker Fonds	2013	Vadianische Sammlung der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.
Helene Matei-Wagner Fonds	2014	Altersresidenz Singenberg der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.
Leony-Geisser Fonds	2015	Alterswohnsitz Bürgerspital der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.
Straubenzeller Fonds	2015	Projekte und Organisationen in den Bereichen Kultur, Kinder/Jugendliche, Benachteiligte und Natur, vorwiegend im Westen der Stadt, das heisst im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Straubenzell.
Altersfonds	2015	Soziale Fürsorge der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt St.Gallen, namentlich durch Unterstützung von Projekten und Institutionen im Bereich der Alterspflege und Altersmedizin.
Bildungsfonds	2015	Erziehung, Ausbildung, Wissenschaft und Forschung in der Stadt St.Gallen in jeglicher Hinsicht. Darunter fallen auch Stipendien oder zinslose Darlehen für ein Studium oder eine Ausbildung an Personen, welche hierfür nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung haben.
Kulturfonds	2015	Kulturelle Projekte und kulturelle Institutionen in der Stadt St.Gallen, besonders solche, die einen engen Bezug zur Stadt aufweisen und die schergewichtig der städtischen Bevölkerung zugutekommen.
Naturfonds	2015	Pflege und Schutz der Wälder und Wiesen, von Flora und Fauna in der nahen Umgebung der Stadt St.Gallen (Grüner Ring). Weiter unterstützt der Naturfonds die Möglichkeiten für Erholung im Grünen Ring (Wald- und Wanderwege, weitere Aktivitäten, insbesondere auch pädagogischer Art) sowie Institutionen, die ihrerseits diese Zwecke verfolgen.
Charles Huber Fonds	2016	Alterswohnsitz Bürgerspital der Ortsbürgergemeinde St.Gallen.

Per Ende 2018 wies die Stiftung ein Stiftungsvermögen von CHF 14'641'395.12 aus, das sich wie folgt auf die Fonds und Unterstiftungen aufteilt:

	31.12.18	Bildung	Verwendung	Verlust- verbuchung Jahr 2018	31.12.17
Manz-Specker Stiftung	818'604.46	–	–	-5'497.52	824'101.98
Müller-Lehmann Fonds	252'961.80	–	-67'500.00	-1'925.48	322'387.28
Moosherr-Sand Fonds	601'934.69	–	-21'600.00	-4'114.96	627'649.65
Fonds Ortsbürgergemeinde	2'864.33	–	–	-19.24	2'883.57
Wild-Stockler Fonds	263'448.70	–	-25'000.00	-1'853.19	290'301.89
Helene Matei-Wagner Fonds	217'981.41	–	–	-1'463.90	219'445.31
Straubenzeller Fonds	2'000'914.03	3'560.00	-185'822.20	-14'049.59	2'197'225.82
Leony-Geisser Fonds	123'885.28	–	–	-831.98	124'717.26
Charles Huber Fonds	98'350.66	–	–	-660.50	99'011.16
Altersfonds	4'105'836.36	5'000.00	-11'940.00	-27'596.96	4'140'373.32
Bildungsfonds	1'762'000.48	4'800.00	-5'250.00	-11'834.62	1'774'285.10
Kulturfonds	3'419'985.87	203'521.20	-275'601.90	-23'209.71	3'515'276.28
Naturfonds	972'627.05	100'000.00	-22'000.00	-6269.98	900'897.03
Total Stiftungsvermögen	14'641'395.12	316'881.20	-614'714.10	-99'327.63	15'038'555.65
Wertschwankungsreserve (WS)	–	–	-750'000.00	–	750'000.00
TOTAL STIFTUNGSVERMÖGEN UND WS	14'641'395.12	316'881.20	-1'364'714.10	-99'327.63	15'788'555.65

Der Fonds setzt die Förderschwerpunkte in den Bereichen Kultur, Jugend, Benachteiligte und Natur. Gefördert werden primär Projekte und Organisationen im Westen der Stadt St.Gallen, dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Straubenzell. Daneben werden auch bedeutende gesamtstädtische Projekte unterstützt. Die Beitragsvergabe erfolgt durch die Fondskommission bestehend aus den beiden Bürgerräten Rolf Schmitter und Magnus Hächler, sowie Noëmi Huber. Beiträge über CHF 10'000 werden dem Stiftungsrat zur Genehmigung unterbreitet, welcher auch die Aufsicht über den Fonds ausübt.

Informationen zum Straubenzeller Fonds:

Der Straubenzeller Fonds wurde im Jahr 2015 als Unterstiftung innerhalb der Stiftung der Ortsbürgergemeinde errichtet und mit **CHF 2.5 Millionen** dotiert. Mit diesen Mitteln soll die Unterstützungstätigkeit der 2015 inkorporierten Ortsgemeinde Straubenzell bis ins Jahr 2028 fortgeführt werden. Das Fondsreglement sieht jährliche Ausschüttungen von bis zu CHF 200'000 vor.

Im Jahr 2018 wurden Vergütungen über insgesamt **CHF 185'822.20** ausgerichtet – grössere Beträge gingen dabei an:

- Stiftung Sitterwerk
- Walter Zoo
- Einwohnerverein Bruggen – für die Beschaffung des neuen Skilifts am Schösslihang (2. Tranche)
- Soziale Dienste St.Gallen, Weihnachtsgeschenk von je CHF 100 an Benachteiligte

7 Grundsätze der Rechnungslegung

7.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St.Galler Gemeinden angewendet.

7.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden begleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

7.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
101 Forderungen	Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
102 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren.	Kurswert oder Anschaffungs-/Herstellkosten
108 Sachanlagen FV	Grundstücke, Gebäude und Mobilien, die als Kapitalanlage oder für einen Wiederverkauf erworben werden (Förderung des Wohnungsbaus, Realersatz). Auch der übrige, vorsorgliche Landerwerb wird hier aktiviert (z. B. Grundstücke in der öffentlichen Zone, sofern noch kein baureifes Projekt vorhanden ist). In diesem Konto sind auch die Übernahmen von Grundstücken aus dem Verwaltungsvermögen, die nicht mehr für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden, zu verbuchen. Sämtliche Sachanlagen sind zu bilanzieren.	Verkehrswert

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
140 Sachanlagen VV	Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z. B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
142 Immaterielle Anlagen VV	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z. B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen.	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
144 Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	<p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.</p> <p>Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.</p>	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	<p>Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.</p>	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	<p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p>	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
209 Fonds im Fremdkapital	<p>Kumulierte Ertragsüberschüsse Fonds im Fremdkapital.</p> <p>Sämtliche Spezialfinanzierungen und Fonds sind zu bilanzieren.</p>	Nominalwert

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
291 Fonds im EK	<p>Fonds im Eigenkapital (z. B. Forstreserve)</p> <p>Sämtliche Fonds sind zu bilanzieren.</p>	Nominalwert
294 Reserven	<p>Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z. B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Finanzvermögen).</p> <p>Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren.</p>	Nominalwert
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang auf RMSG.	Nominalwert
299 Gewinnreserven	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung.	Nominalwert

7.4 Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 23. Oktober 2017 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Böden	keine
* Strassen, Verkehrswege	35 Jahre
* Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
* Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	15 Jahre
* Wasserbau	40 Jahre
* Übrige Tiefbauten (z. B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
* Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
* Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise) Geschäftsliegenschaften Heime und Stadthaus	35 Jahre
Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise), Forstwerkhof	25 Jahre
Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	keine
Möbilien und Einrichtungen	8 Jahre
Maschinen und Apparate	4 Jahre
Büromaschinen und EDV Einrichtungen (Hardware)	3 Jahre
Grossrechner, Server (Hardware)	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	3 Jahre
Fahrzeuge	6 Jahre
Elektro-, Sanitär-, Klima-, Transportanlagen	8 Jahre
Medizin-technische Anlagen	8 Jahre
Anlagen im Bau	keine
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
* Software (immateriell)	3 Jahre
* Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
Planungskosten	10 Jahre
* Übrige Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	keine
Investitionsbeiträge	gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
* Passivierte Anschlussbeiträge	15 Jahre

* Diese Anlagekategorien werden in der Ortsbürgergemeinde St.Gallen voraussichtlich selten bis nie benutzt werden.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000 gemäss Ratsbeschluss vom 23. Oktober 2017. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden aktiviert, wenn:

- a) sie einen mehrjährigen öffentlichen Nutzen aufweisen und
- b) ihre Werte verlässlich ermittelt werden können und
- c) ihre Werte über der Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 liegen und
- d) sie einen wertvermehrenden Charakter aufweisen.

Ortsbürgergemeinde St.Gallen
Stadthaus | Gallusstrasse 14
9001 St.Gallen

Telefon 071 228 85 85
info@ortsbuenger.ch
www.ortsbuenger.ch

